



Abbildung 1:
Titelbild der neuen
Broschüre über den Wert,
die Anlage und Pflege von
Insektenschutzstreifen

Neue ANL-Veröffentlichung:

Altgrasstreifen? Insektenschutzstreifen!

Naherholungsgebiete für unsere Insekten schaffen

(ANL-Redaktion) Die neue ANL-Broschüre zeigt praxisnah, wie sich die Pflege von Wiesen und Weiden durch kleinräumige Insektenschutzstreifen – also zeitweise ungemähte oder ausgezäunte Bereiche – ergänzen lässt. Wir zeigen, wie bedeutend ungemähte Wiesenstreifen für unsere Schmetterlinge, Bienen und andere Insekten sind – sei es als Rückzugsorte, Fortpflanzungsräume oder Winterquartiere. Wichtig dabei ist, dass Insektenschutzstreifen den Hauptlebensraum – unsere Wiesen und Weiden – ergänzen, aber auf keinen Fall ersetzen. Mahd und Beweidung auf dem überwiegenden Teil der Flächen sind und bleiben zentral wichtig, um die Artenvielfalt im Grünland zu bewahren.

In der Broschüre erfahren Sie, welche Mahdtermine und -häufigkeiten welchen Einfluss auf die Artenvielfalt hat und welchen Nutzen für ausgewählte Beispielarten Insektenschutzstreifen haben. Besonders wertvoll ist die praxisorientierte Anleitung zur Anlage solcher Bereiche: von besonders gut geeigneten Standorten bis hin zu solchen, die man besser meiden sollte. Die Form und Größe der Insektenschutzstreifen sind dabei zweitrangig.

Mit kleinen Maßnahmen kann jeder einen Beitrag zum Artenschutz leisten – egal ob Kommune, Landwirtinnen und Landwirte oder Privatpersonen. Empfehlenswert für alle, die sich für den Schutz unserer Insekten engagieren möchten!

Die Broschüre ist kostenfrei downloadbar auf der Homepage der ANL www.anl.bayern.de/publikationen/index.htm oder als gedruckte Version hier zu bestellen: www.bestellen.bayern.de/shoplink/anl_nat_0070.htm.

Mehr:

Wolfram Adelman, Susanne Reichhart & Bernhard Hoiss (2024): Altgrasstreifen? Insektenschutzstreifen! Naherholungsgebiete für unsere Insekten schaffen. – Broschüre, Hrsg.: Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL),

ISBN 978-3-944219-68-4: 36 Seiten;

www.anl.bayern.de/publikationen/doc/merkblatt_insektenschutzstreifen_2024.pdf.

Neuer Kollege

Torben Thums

Seit Februar 2025 bin ich als Haustechniker für die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege im Kapuzinerkloster mit Bildungszentrum angestellt.

Durch meine langjährige Erfahrung in verschiedenen Handwerksbereichen betrachte ich mich als handwerklichen Allrounder und damit bestens mit Aufgaben im Kloster versorgt. Bisher habe ich als gelernter Industriemechaniker Maschinenparks instandgehalten, war lange Jahre als Straßenbauer tätig und ließ mich dann

zum Steinmetz umschulen. Zuletzt arbeitete ich selbstständig als Steinmetz/Fliesenleger auf Baustellen.

Durch meine tiefe Verbindung zur Natur fühle ich mich an der ANL auch sehr wohl. In meiner Freizeit (was davon mit zwei kleinen Kindern übrig ist) zieht es mich hinaus bei Wind und Wetter, vorzugsweise in die Berge.

torben.thums@anl.bayern.de



In den Ruhestand gehen:



Evelin Köstler

Evi Köstler war als Biologin eine wichtige Säule der ANL. Jetzt ist Evi weg und es fehlt eine mitreißende Kollegin mit vielen Talenten auch jenseits der Biologie. Ihr letztes Meisterstück war die Kommunikation rund um Natura 2000: Extrembergsteiger Alexander Huber und gar Peter Maffay saßen mit ihr am Tisch. Jetzt ist sie in Tansania und macht das, was viele auch tun sollten – sie unterstützt eine Familie nachhaltig und leistet Entwicklungshilfe vor Ort. Eine tolle Aufgabe für den Ruhestand.



Josef Kleinwötzl

Josef Kleinwötzl, Landwirt durch und durch! Das Bildungszentrum Kapuzinerhof mit seinem großen Garten war sein Aufgabengebiet. Die Mönche nutzten den Garten zur Selbstversorgung. Heute kommen viele, um den bunten Garten anzuschauen und im Biergarten zu verweilen. Sepp war nicht nur Gärtner und Landwirt, sondern vielmehr auch Hausmeister, Heizungswart, Veranstaltungsvorbereiter – und einfach immer da! Jetzt ist mehr Zeit für Formel 1 und Familie.



Annemarie Kalb

Annemarie Kalb war und ist ein echtes Organisationstalent. ANL-Veranstaltungen jeder Art – von Aschaffenburg bis Zorneding – mit Übernachtung und Catering, das war ihr Ding. Tausende Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ANL-Kurse kennen sie als verlässliche und kompetente Ansprechpartnerin und werden ihre Geduld aber auch ihre Verbindlichkeit vermissen. In Laufen ist Annemarie Kalb sehr vernetzt und das war unser großes Glück. Ein Ohr am Puls der Stadt Laufen war der ANL immer nützlich.

*„Vielen Dank
für euren Einsatz!“*